

	<p>Objekt: Theodolit</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037001196001</p>
--	--

Beschreibung

Theodolit in dunkelgrün lackiertem, drehbar gelagertem Metallgehäuse mit Vertikalkreis und anmontiertem Dreifuß mit Libelle. Unterhalb des durchschlagbaren Zielfernrohrs die Horizontierlibelle. Neben dem Zielfernrohr befindet sich das Mikroskopokular, auf dem Zielfernrohr eine kleine Visiereinrichtung. Die Fokussierschraube, die Mikrometerschraube und die Feststellknöpfe sind mit verchromten Rändelschrauben versehen. Das Gerät ist in einem orangefarbenem Transportkoffer untergebracht. Im Transportkoffer sind als Zubehörteile kunststoffisoliertes Kupferkabel mit Anschlüssen und zwei Gewichte (?) und ein Imbusschlüssel vorhanden.

Theodolit in geschlossener, kompakter Bauweise, der erstmals 1923 auf den Markt kam und zu den meistverbreiteten Instrumenten dieser Art zählt. Diese Version des T2 kam ab 1973 auf den Markt.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Glas * gegossen, geschraubt, geklebt
Maße:	Höhe: 285 mm; Breite: 130 mm; Länge: 160 mm; Gewicht: 5900 g (Abmessungen Transportkoffer: H 200, B 370, T 230 mm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1975-1985
	wer	Heinrich Wild (1877-1951)
	wo	Heerbrugg

Hergestellt	wann	1975-1985
	wer	Wild Heerbrugg AG (Heerbrugg)
	wo	Heerbrugg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ruhrkohle AG (RAG)
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Markscheide
- Theodolit